

Kaffee und Cortison – Drogen unserer Zeit



Für Neueinsteiger:

Man kann die Aussagen von Patienten funktional betrachten,

das heißt,

sie anzuschauen wie ein Mathematiker oder Physiker.

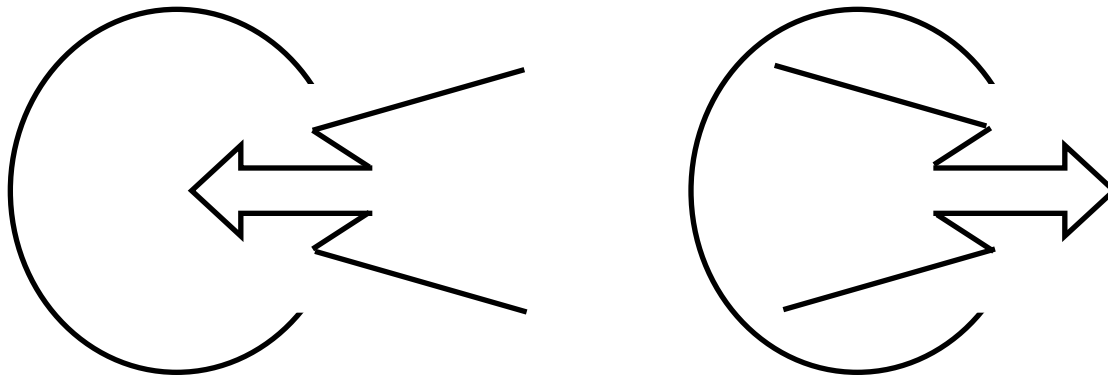
Man beobachtet, was für
ein Prozess, Vorgang,
eine Bewegung

sich in den Aussagen und Symptomen zeigt.

Man schaut zum Beispiel nach Richtungen der Bewegungen.

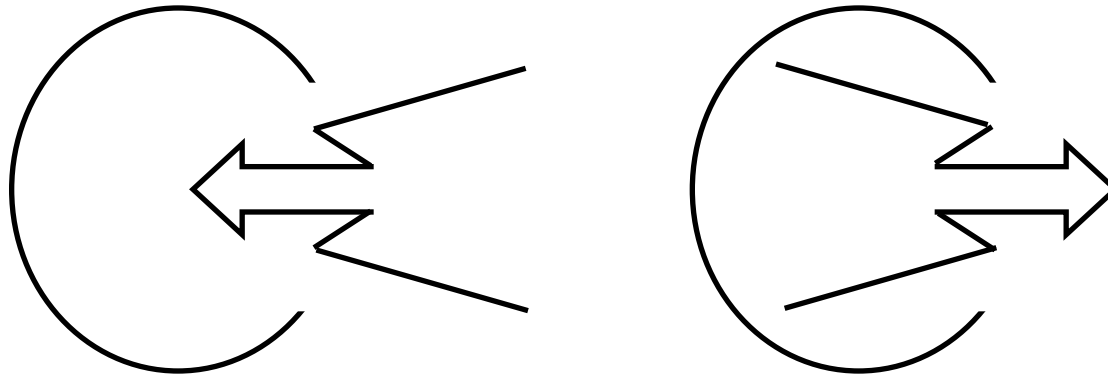
Interessanterweise zeigen sich
bei jedem Patienten
immer zwei Prozesse.

Sie sind gegenläufig wie „Hinein“ und „Heraus“.



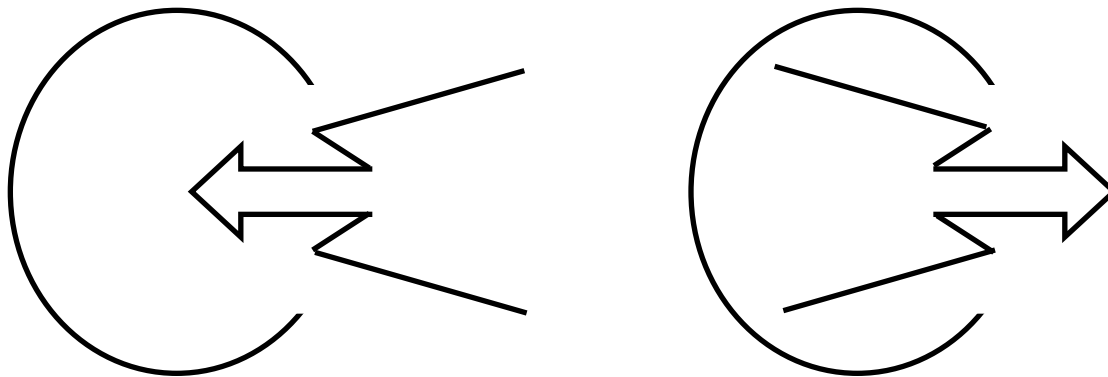
An diesen zwei gegenläufigen Prozessen,
eigentlich an dem, was sich zwischen ihnen gestaltet,

erkennt man
wie einen Fingerabdruck
das Quant des Menschen.



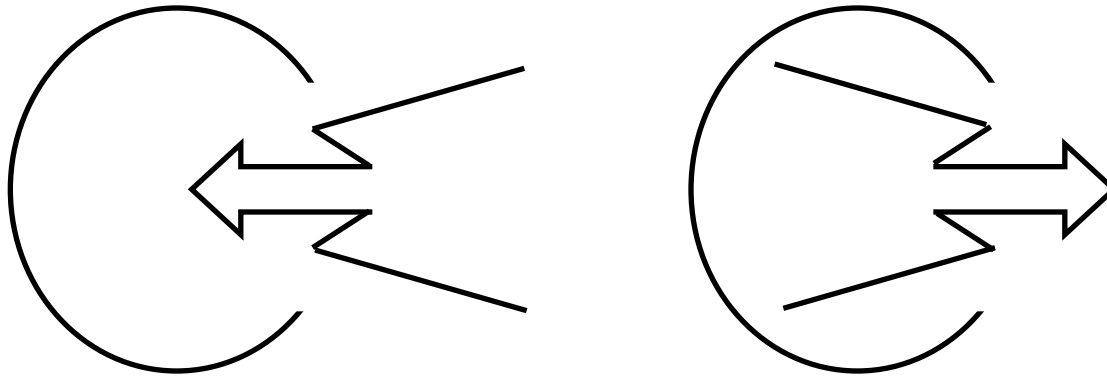
Wie ein Fingerabdruck bleibt es offenkundig sein Leben lang.

Findet man das Arzneimittel,
mit dem gleichen Quant wie dem des Patienten, ...



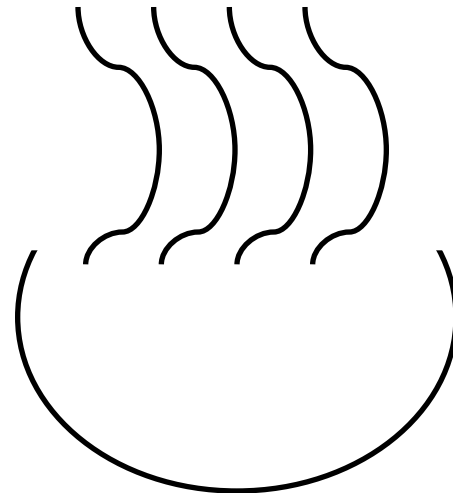
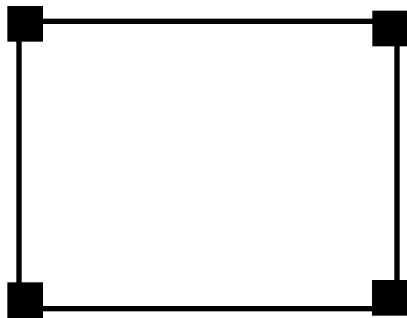
... und gibt es ihm

dann sieht man erstaunliche Wirkungen
und unglaubliche Heilungen.

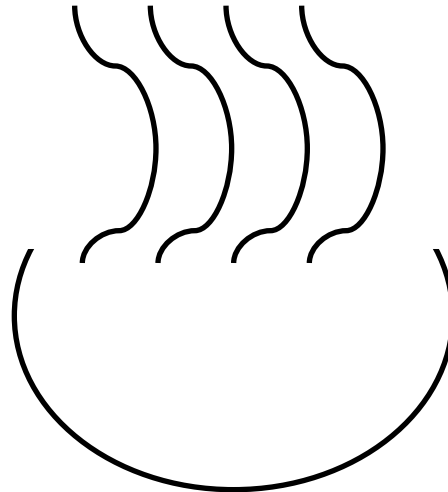


Ziel
ist die Sicherheit
der Naturwissenschaft,

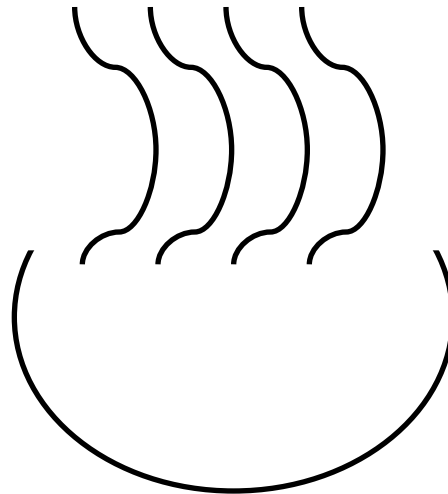
auch bei der Entdeckung des Quants von COFFEA CRUDA.



COFFEA CRUDA = COFF
DIE KAFFEEBOHNE



Seine lustige und lustvolle Ausgelassenheit,
welche die Zunge und das Herz löst,
ist in der homöopathischen Arznei genau beschrieben.





QUANTUM LOGIC MEDICINE

Alle Symptome, die nicht gekennzeichnet sind, durften wir dem

Repertorium homoeopathicum syntheticum „SYNTHESIS“,

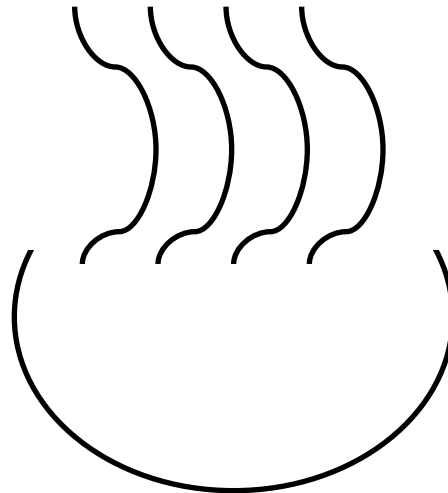
Hrsg. Frederic Schroyens e. a.,

Verlag Hahnemann Institut für Homöopathische Dokumentation,

86926 Greifenberg 2005, ISBN 3-929271-02-8

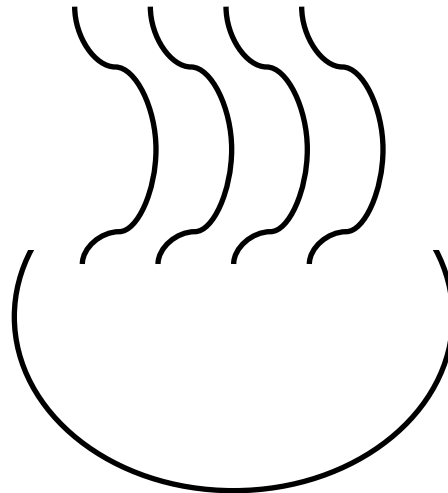
dankenswerter Weise entnehmen.

Gefühl von Wirbeln im Kopf beim Denken



- *Das Denken, ein typischer geordneter Vorgang, ist begleitet von*
- *Wirbeln, einem typisch chaotischen Geschehen.*

Schlaflage verkehrt,
ohne sich des Herumwendens bewusst zu sein



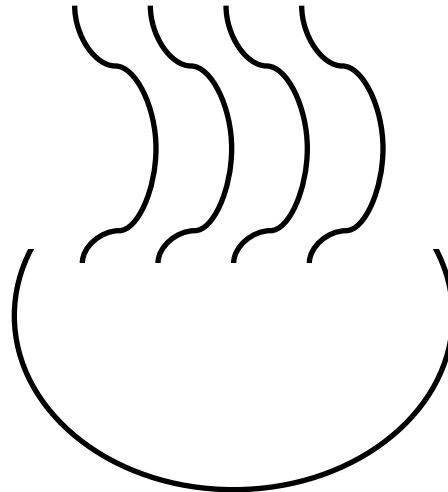
*Wie das Wirbeln ein Drehvorgang,
„im Schlaf“, automatisch, unbewusst, also tief verankert.*

- *Wie das Wirbeln zeigt er eine ungewöhnliche Dynamik an.*

Beide Symptome:

- *Höhere Freiheitsgrade als üblicherweise die Grundvorgänge
„Denken“ und „Schlafen“.*

Gefühl von Leichtigkeit des äußeren Kopfs



- *Leichtigkeit*

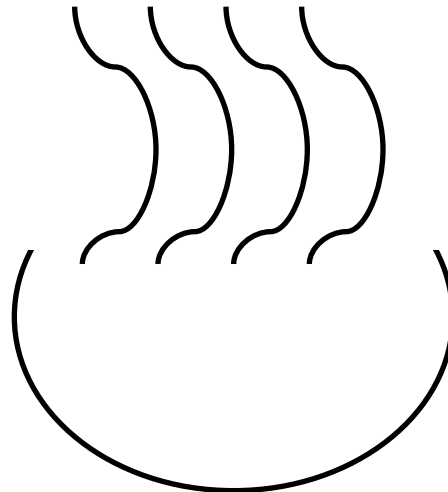
ist auch

- *höhere Beweglichkeit,*
- *weniger Schwere,*
- *potentiell mehr Dynamik*

- nach außen hin!

Gedankenandrang, einstürmende Gedanken, Gedankenfluß

im Freien amel.

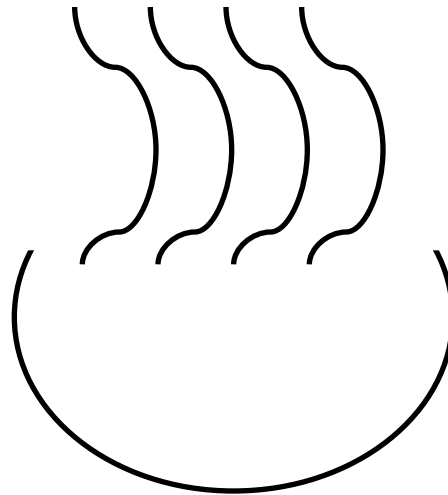


Drang, Sturm und Fließen werden

- *durch Freies besser.*

Sie stehen also auch für

- *fließend loslassende Freiheit,*
- *freie Dynamik.*



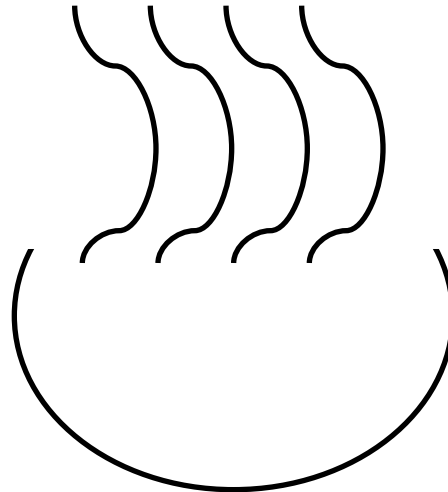
Auch sonst bessert Freiheit in vielen Formen:

- Entmutigt, im Freien amel.
- Untröstlich, im Freien amel.
- Kälte der Füße um 16 Uhr, im Freien amel.

Gefühl, er sah das Paradies

- *Das Paradies als Losgelassenheit,*
- *die pure Verwirklichung aller Wünsche und Träume entspricht*
- *höchstem, zwanglosem Freiheitsgrad*
- *und potentiell höchster Dynamik!*

Leicht zu beeindrucken, empfänglich für Vergnügen



Empfänglich für Vergnügen

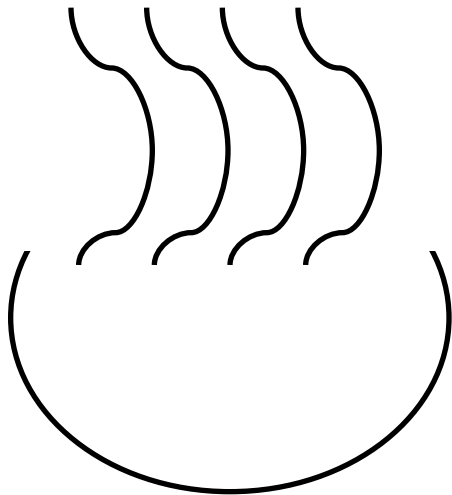
- *Die Aufnahmebereitschaft ist erhöht!*

Statt müde herumzuhängen,

- *Freiheit, Paradies und Freude!*

Der Mensch hat nach Kaffee die Vorstellung,
er sei

- weg von zu Hause
- bei Delirium tremens.



Im Delir,

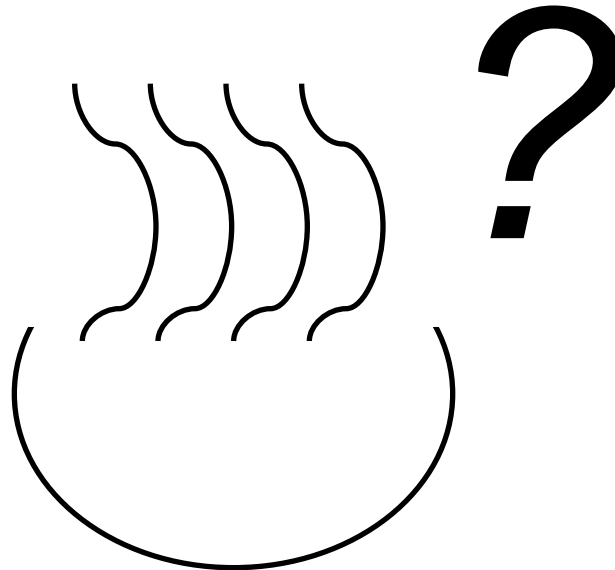
- *einem Akt der Befreiung*
- *von der rational wahrgenommenen Welt,*

weg von Zuhause.

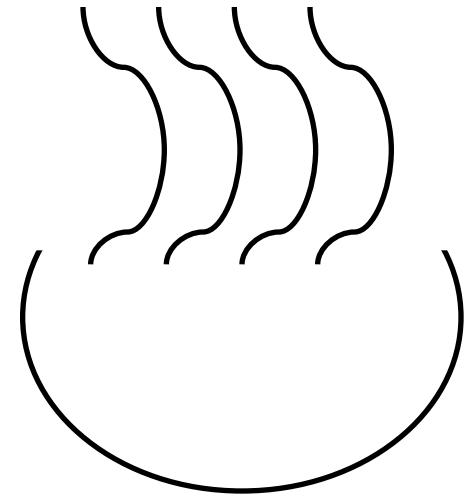
- *Im Haus ist typischerweise
das Gegenüber*
- *vom Freien außer Haus.*

Keine Droge zum Einkuscheln, sondern zum extremen Freisein!

- *Kein Wunder, dass der strenge Friedrich der Große*
- *den Kaffee verbot*
- *und den Leuten Kaffeeschnüffler ins Haus schickte!*



- *Kaffee begeisterte und füllt bis heute die Kaffeehäuser,*
- *weil er eine Droge ist,*
- *unter der die Arbeitsfähigkeit nicht leidet.*



*Eigentlich verbot der Alte Fritz deshalb den Kaffee,
weil Deutschland*

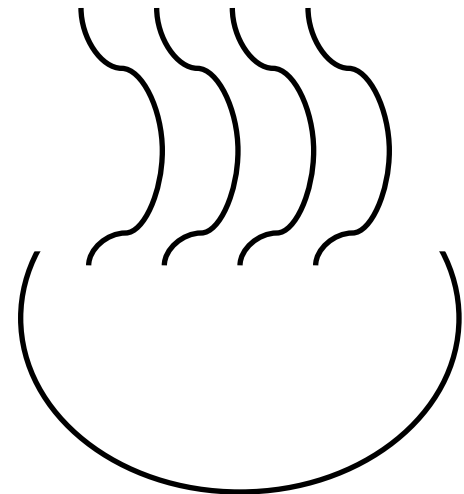
- *keine Kolonien*
- *und damit keinen eigenen Kaffee besaß.*

*Muckefuck (Malzkaffee) wurde als Ersatz gebraut
(ohne Coffein, Mischung verschiedener Getreidesorten).*

Wir aber trinken Kaffee,

*eine fließende, auch stürmische , paradiesische Freiheit
voller Leichtigkeit,*

fast (?) jeder kennt das vom Kaffee ...



... aber das ist nur der Anfang.

*Der Anfang von Drogen ist oft harmlos verlockend.
Und wenn man es mit dem Kaffee nicht übertreibt ...*

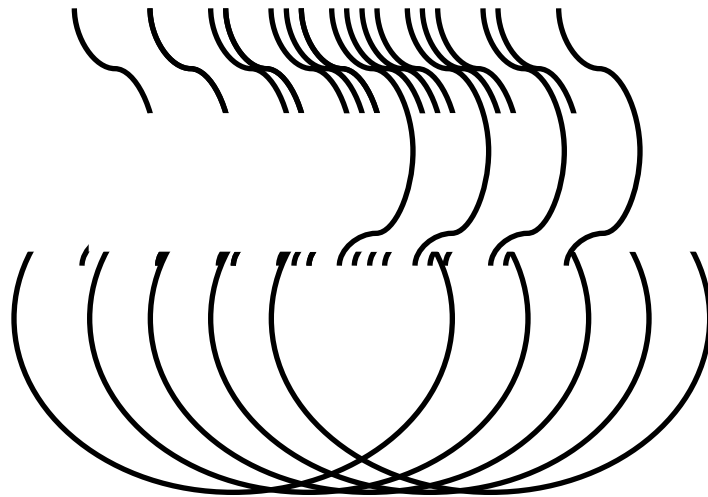
Kann man denn

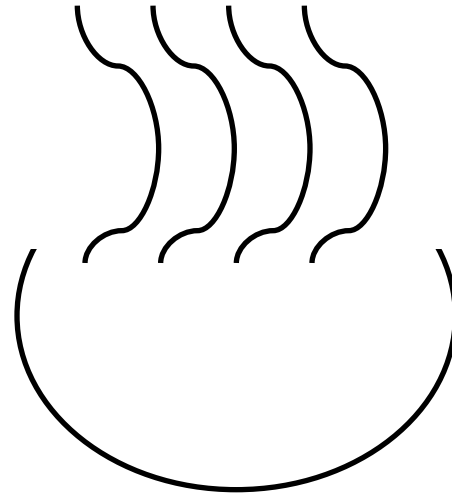
- *Freiheit*

wie

- *Kaffee*

übertreiben??



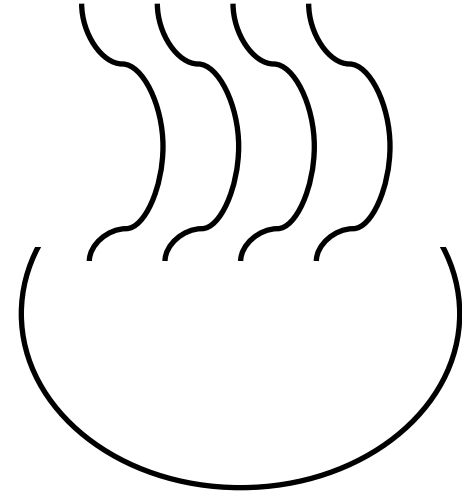


Schauen Sie einmal, was der Kaffee noch so mit uns anstellt ...

Gedächtnisschwäche

- für lange zurückliegende Tatsachen
- bei alten Menschen.

- *Auch dies eine Befreiung! (Ich mach mir erst mal einen Kaffee.)*
- *Lang Zurückliegendes wird zurückgelassen ...*



... und

- *das Jetzt wird relevanter (beachteter).*
- *Auch Freiheit und Dynamik finden im Jetzt statt.*

Ein weiteres Symptom:

Metrorrhagie

(starke Periodenblutung außerhalb der Periode)

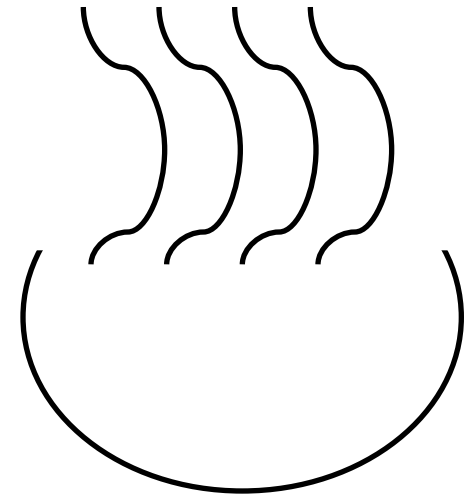
mit wollüstigem Jucken

- *Wollust bei Metrorrhagie??*

Der Kontext (Quantenlogik! Abstraktion!) verrät:

Das extreme Loslassen, die Metrorrhagie

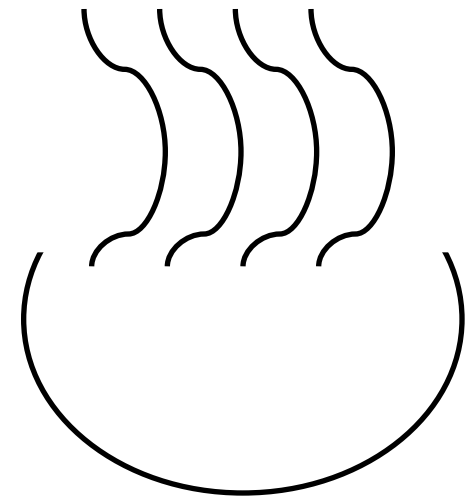
- *ist eine Befreiung,*
- *und die bereitet COFF Lust.*



Auch andere Flüsse sind das Thema von COFF:

- Nasenbluten
- Urinieren tröpfelnd morgens

(Harndrang nach Kaffee)



Ein weiteres Symptom:

Ist

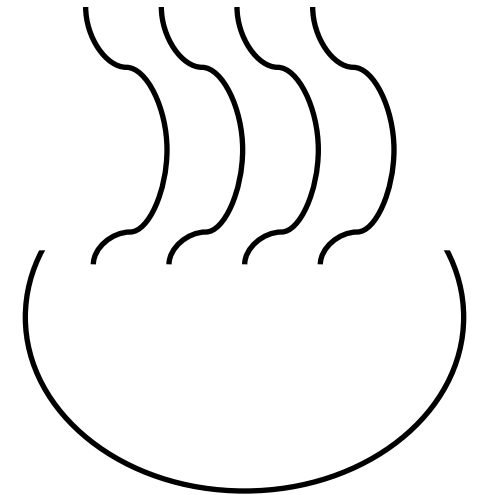
außer sich

während Menses (Periode)

Außer sich!

COFF lässt

- *beim Loslassen der Periode*
- *sich selbst los!*
- *Was für eine loslassende Befreiung!*

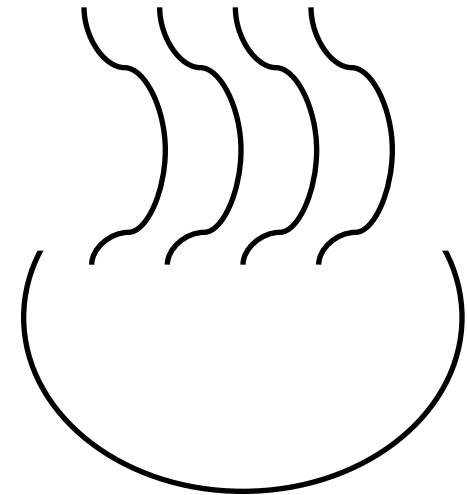


Die Wehen hören auf mit Redseligkeit.

- *Wehen als Impuls des Loslassens*

sind ersetzbar (äquivalent)

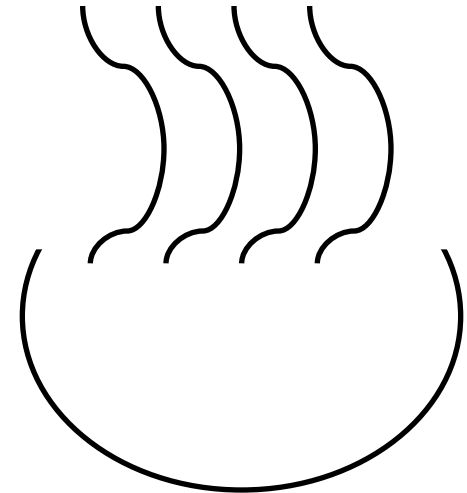
- *durch Redseligkeit,*
- *einem ungezügelt Loslassen (gedankensprühend wie nach drei Tassen Kaffee) ...*



- *Wehen als Impuls des Loslassens
(selig, wenn losgelassen)*

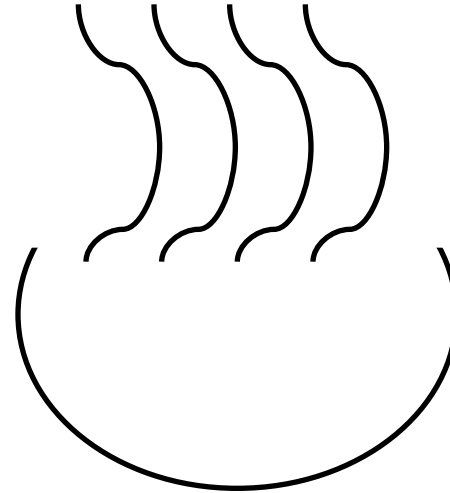
äquivalent

- *Red-seligkeit.*



- *Beide herausdrängend in die Freiheit –*
- *wie Kaffee, wo auch immer (Nichtlokalität).*

Sexuelles Verlangen
vermehrt
während Fieber



Auch hier zeigt sich das

- eher Ungezügelter,*
 - das Verlangende*
- der Freiheit von COFF:*

- Es ist eine Freiheit mit Antrieb und Lust (Freiheit „zu“)*
- nicht (!) primär eine Befreiung von etwas (Freiheit „von“).*

- Schläfrigkeit

wie (äquivalenter Zustand)

- vor einem Schlaganfall.

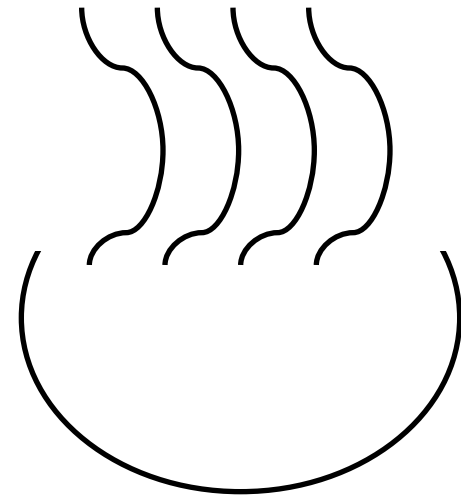
- *Schläfrigkeit als leichtes Loslassen*
- vor
- *einem Schlaganfall*
- als einem*
- *sehr nachhaltigen Loslassen, und was für einem!*

Das Loslassen von COFF geht also

- *weit, sehr weit,*
- *frei, sehr frei*

bis zu einem Spiel mit dem Tod,

- *spielerisch provokativ.*

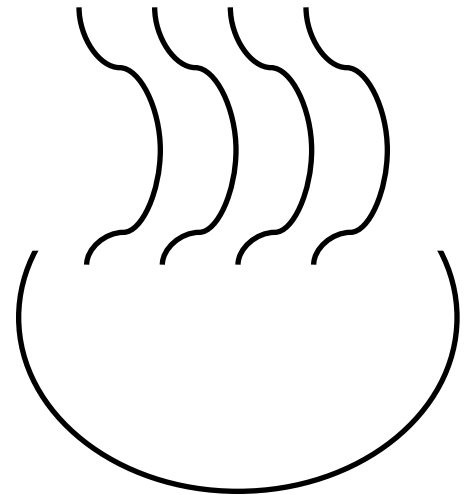


Das Spiel von COFF ist ein Spiel

- *mit sich*
- *und in sich.*

Der Kaffeetrinker spürt vor allem

- *sich, wie ein Single,*
- *in seiner Euphorie.*



Kaffee muss

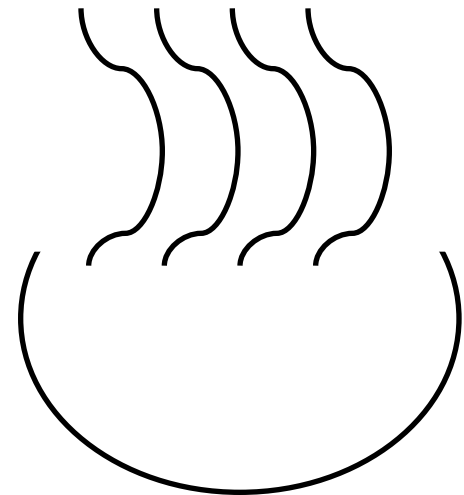
- *schwarz sein wie der Teufel*
 - *Heiß wie die Hölle*
 - *Rein wie ein Engel*

 - *Und süß wie die Liebe.*
- (Charles Maurice de Talleyrand)*

... aber süß und wie die Liebe ist er erst mit Zucker!

Der Mitmensch wird bei der Kaffee-Euphorie

- *als Zuhörer gebraucht,*
- *wie im ...*



- *wie im Fernsehen oder Internet,*
- *als Zuschauer des eigenen redseligen Kicks,*
- *„der eigenen Wehen“,*

ihn nur gegebenenfalls

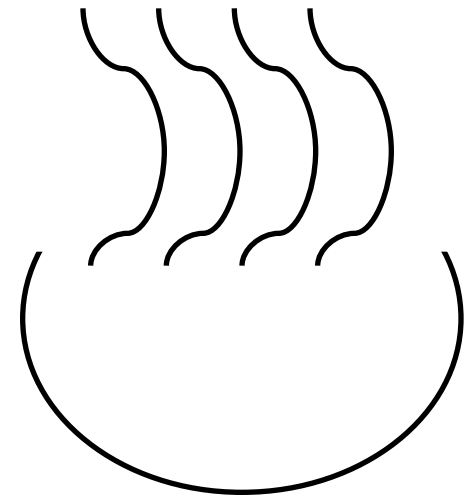
- *spielerisch, auch provokativ einbeziehend („zwickend“).*

Eine verbreitete Vorstellung der Homöopathen:

- Kaffee wirke antidotierend.
- COFF hat aber kein „Anti“!



- *COFF befreit sich aus dem laufenden Geschehen,*
- *Es steigt aus*
- *ent-koppelt*
- *wie das Verdrehen der Schlaflage,*
- *wie zu einer Kaffeepause.*



Es wirkt also nicht Anti!

- *Es blockiert nichts,*
- *es lässt nur aussteigend los, und nur für eine Pause.*

(Und nur bei Menschen, deren Quant nahe dem Quant COFF ist.)

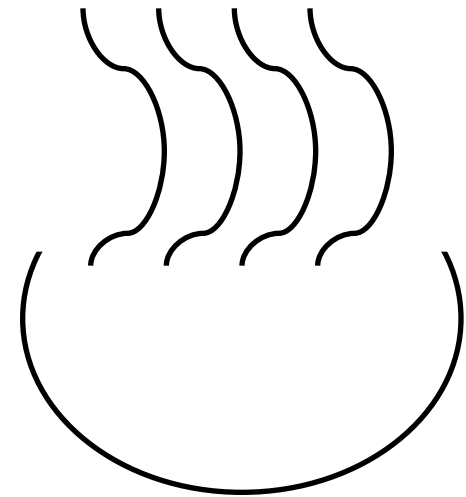
COFF zeigt bis hierher

- *erhöhte Freiheitsgrade von Wirbeln und Herumwenden, Chaos und Drehen, Drang, Sturm und Fluss,*
- *wird im Freien, in Freiheit besser,*
- *paradiesisch frei und zwanglos, empfänglich für Vergnügen,*
- *befreit auch vom Ballast aus Gestern durch Vergessen,*
- *selbst heftiges, blutendes Loslassen lässt Wollust empfinden,*
- *Redseligkeit wie Wehen.*
- *COFF befreit sich loslassend, herausdrängend bis zum Schlaganfall.*
- *Dann wirkt es wie ein Spiel mit dem Tod,*
- *auch spielerisch provokativ,*
- *los- und ausge-lassen bis zum außer sich Sein.*

Nicht nur den Alten Fritz

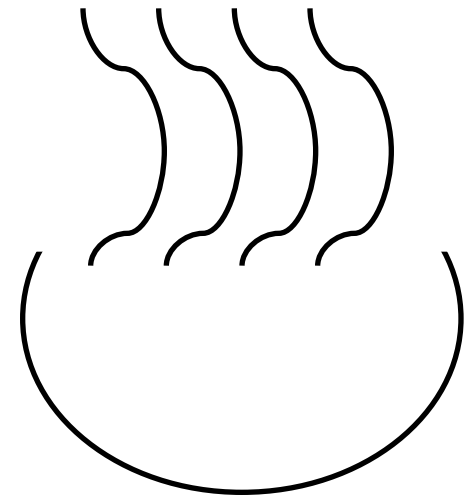
- bewegten ungute Gefühle

bei solch einer Freiheit.



Bei all dem

- Überschwang,
- Loslassen,
- hemmungslosen Wirbeln,
- Drängen
- und Fließen ...

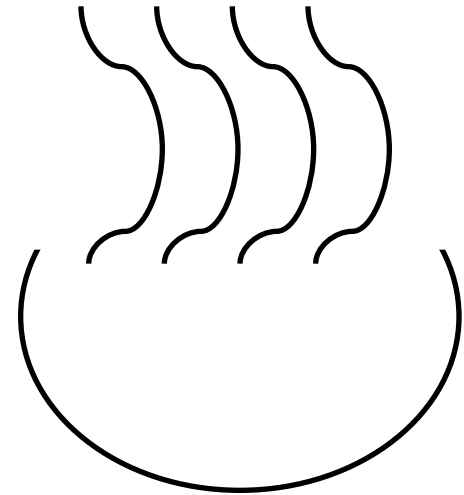


- schleicht sich beim Kaffeetrinker ein Gegenüber ein,

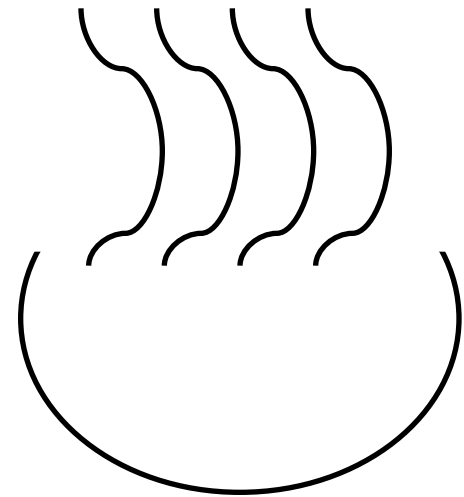
eine Angst

- vor der Ausgelassenheit,
- vor dem Kontrollverlust

(Hast Du jetzt zu viel gebabbelt?) :

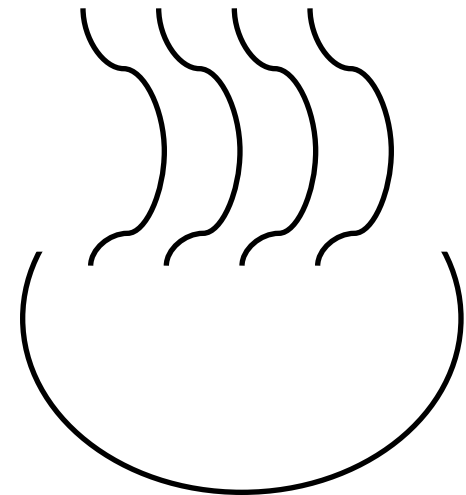


Furcht abwechselnd mit Hochgefühl.

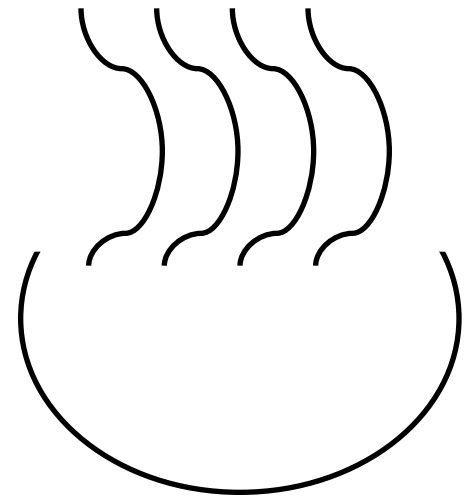


Tatsächlich löst die Seite der

- *Ausgelassenheit im Kaffee*
- *vielfältigste Ängste!!! aus,*
wie COFF zeigt.

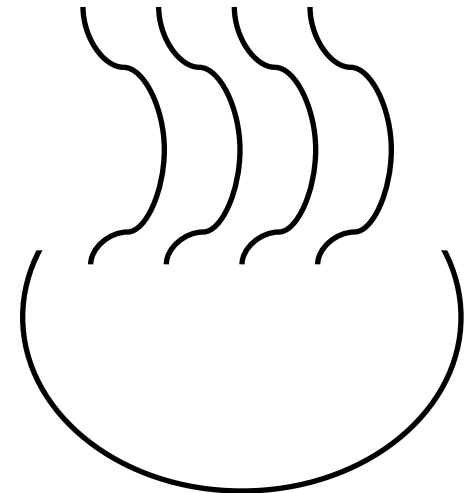


- Furcht zu fallen beim Einschlafen
- Angst nach Wein

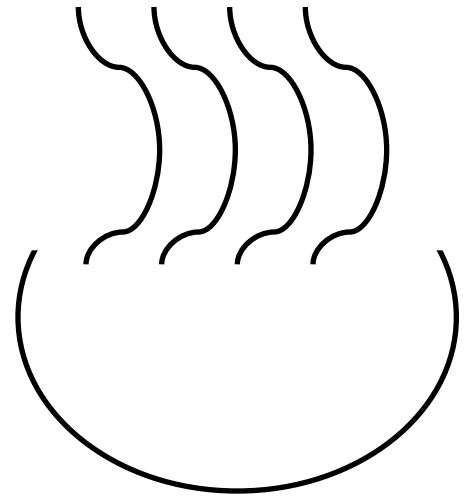


- Schreien mit Beschwerden der Harnorgane
Urinieren als Loslassen, siehe auch:
- Herzklopfen mit reichlichem Urin nach einem hysterischen Anfall

... und noch heftiger:



- Verzweiflung während der Entbindung
- Weinen während der Entbindung
- Wehen mit Todesfurcht
- Nachwehen mit Todesfurcht
- Abort mit Todesfurcht



Das Spiel ist also ganz reell bedrohlich, wie beim Schlaganfall!

Die andere Seite von Kaffee:

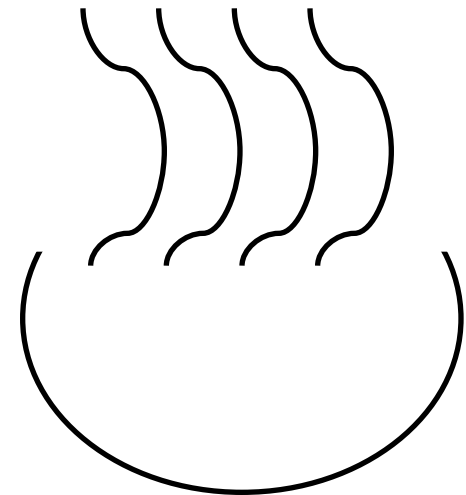
*Freiheit verliert ihren Paradiescharakter,
wenn sie als Unsicherheit empfunden wird.*

*Dann also wird Freiheit unangenehm.
Aber - ist sie nicht immer auch unsicher? ...*

- Furcht durch angenehme Überraschungen
- Blutandrang des Kopfes nach einer angenehmen Überraschung

Schlaflosigkeit nach

- überraschenden Nachrichten



Freude und Lachen

fröhlich bis vielleicht leichtsinnig, weniger bedacht

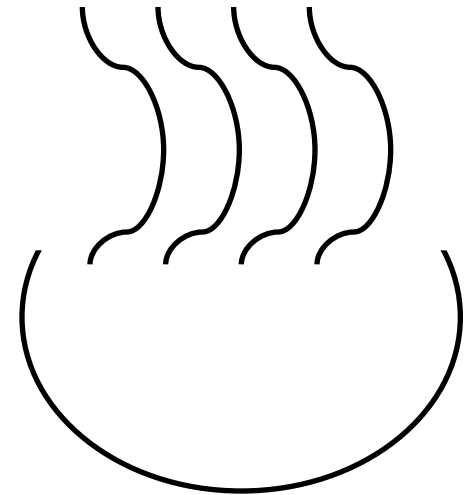
- und was machen sie für Beschwerden:

- Gesichtsschmerz durch übermäßige Freude
- Entzündung des Uterus durch übermäßige Freude
- Zahnschmerz durch übermäßige Freude
- Schwächezustand, Freude verschlimmert
- Zucken durch übermäßige Freude
- Beschwerden durch übermäßiges Lachen
- Übermäßiges Lachen verschlimmert

Anfälle bei Kindern durch übermäßiges Spielen oder Lachen

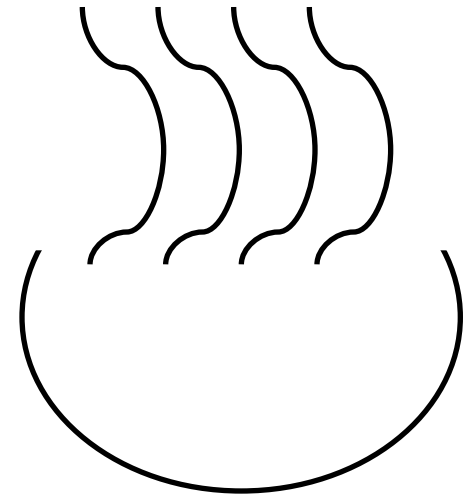
Das verdeutlicht,

- *dass es um ein Spiel geht,*
- *locker lachend wie das Wirbeln, voller Freude,*
- *das aber auch an Grenzen kommen kann,*
- *nach dem Motto: „Übermut tut selten gut“.*



- Herzklopfen
- nach Ausgelassenheit, gehobener Stimmung

*Aus-ge-lassen-heit
heißt diese Form des Loslassens!*



Schließlich kann alles Plötzliche, Freie verunsichern:

- Beschwerden durch plötzliche Erregung
- Neuralgischer Gesichtsschmerz, Erregung verschlimmert

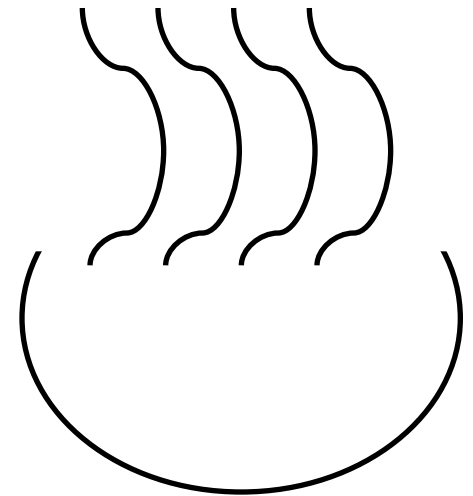
Wie ein aufgewachter Schlafwandler!

*Das Urvertrauen,
die Voraussetzung für die Akzeptanz der Freiheit (11.Sept),
ist gestört.*

Natürlich tritt diese Angst bei jeder Form des Loslassens auf, also auch körperlichen (LdG) Ausflüssen und Abgaben.

- Gemüt empfindlich mit reichlichem Wochenfluss
- Periode reichlich mit Kälte des Körpers
- Kälte der Haut bei der Entbindung
- Kriechender Frost beim Aufstehen vom Sitzen

(Kälte als Reduktion der Dynamik, Starre).

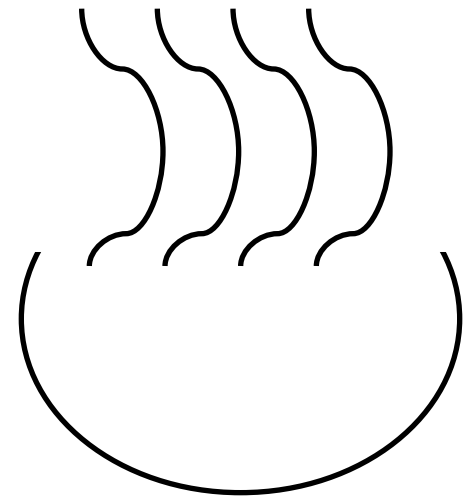


*Bei einer so freien Arznei wie COFF finden sich auch
isolierte (befreite) Angstsymptome*

- Gesichtsschweiß beim Schauder
- Trockene Hitze abends im Bett mit Frösteln im Rücken
- Zittern, Schaudern während der Hitze anhaltend, mit einer heißen und roten Wange
- Herzklopfen, Sonnenhitze verschlimmert

Immer wieder das Gegenüber von Dynamik und Fixierung.

- Zittern der Hände beim Stillhalten der Hand
- Schweiß der Hände beim Schreiben



- Entmutigt im Freien
- Lläuft unsicher umher

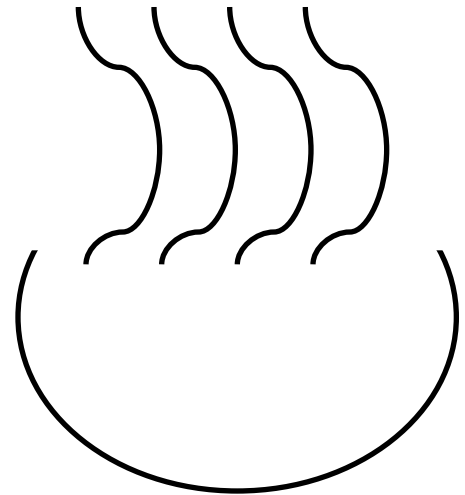
*Die Entmutigung
in einer Freiheit,
die Verunsicherung geworden ist,
ruft nach einer Freiheitsgrade reduzierenden Sicherheit,
dem Gegenüber von Drehen und Wirbeln.*

aA: Die zwanghafte Absicherung

Waffenscheine ...

*Die kontrollierenden Sinne werden hochsensibel,
um die Gefahren der Ausgelassenheit im Auge zu behalten.*

- Schmerzhaft überempfindliches Gehör gegen Geräusche
- Gedächtnis gut, aktiv abends bis Mitternacht
- Überempfindliches Sehen im Freien (!)
- Zu starker Geschmack des Tabaks
- Empfindlich gegen Schmerz



- Kopfschmerz im Freien verschlimmert, wie durch einen Nagel
- Krämpfe und Koliken

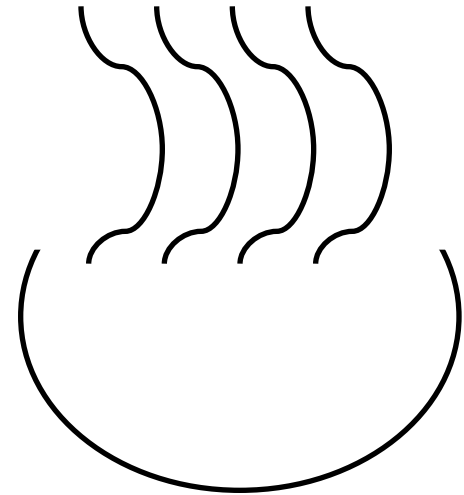
*Wo sich allzu viel Freiheit zeigt,
wird der Kopf fixiert durch einen Nagel.*

Die (Bewegungs-) Freiheit wird ausgeschaltet.

Männliches sexuelles Verlangen vermehrt
- ohne Ejakulation!

*Auch beim Loslassen
kein Loslassen!*

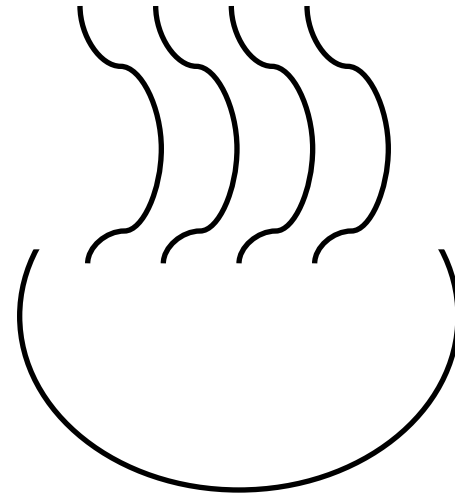
*Das ausgelassene, befreiende Loslassen
fällt aus.*



*Wo übermäßiges Loslassen (Kaffeetanten)
und übermäßige Kontrolle (Der Alte Fritz)*

zusammentreffen,

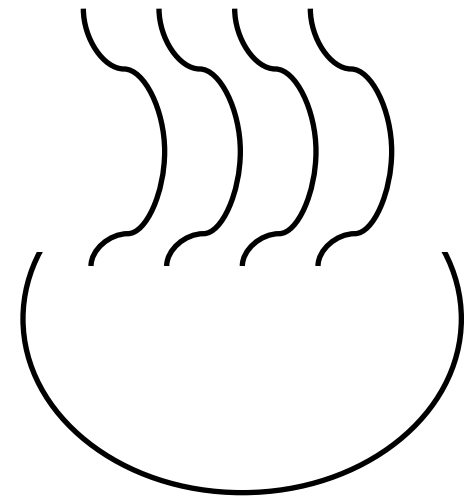
da riecht es nach Kaffee!



*Der sich am meisten loslassen kann,
lässt am wenigsten los.*

*Wo das Loslassen am größten,
kommt das Festhalten wieder zum Zug
(Yin und Yang).*

Deshalb COFF nur in der Kaffeepause!



CORTICOTROPINUM (CORTICO) (ACTH)

Die Gedanken schwinden bis zur Bewusstlosigkeit

bei den Bewegungen

- *nach vorn,*
- *schnell nach oben*
- *und nach unten.*

Langsam nach oben ist offenkundig auszuhalten.

*Aber schnell nach oben geht nicht,
und nach vorn schon gar nicht.*

Rückwärts ginge auch!

- *Der Prozess des Lebens geht aber typischerweise nach vorn und nach oben. Oft schnell nach vorn.*
- *Nach unten geht er nur im ausgeprägten Alterungsprozess (z.B. Körpergröße, Osteoporose, Sintern).*
- *Nach hinten gar nicht!*

- Kopfschmerz der rechten Seite beim Gehen
- Kopfschmerz in den Augen beim Gehen

*Kopfschmerz beim Gehen = im (Lebens-) Prozess
(qI. DEFINITION),*

speziell in den besonders dynamischen Teilen, den Augen.

- Augenschmerz bei Bewegung der Augen von einer Seite zur anderen
- Augenschmerz wie durch Sand unter den Oberlidern
- Müdigkeitsgefühl der Augen, Reiben amel.
- Augenschmerz bei kaltem Wind

Müde und wie sandige Augen schmerzen bei Bewegung und in kaltem Wind.

Die bisherigen Symptome zeigen eine

- *reduzierte Dynamik in den Richtungen des Lebens,*
- *Gedankenschwinden und*
- *Müdigkeit.*

Besonders extrem dynamische Bewegungen wie

- Radfahren,
- extremes Beugen und Strecken,
- Treppen herauf und herunter
schmerzen schneidend.

Emotionale Dynamik

wie Singen,
Lachen,
auch Berührung

verschlimmert!

- Haut sieht alt und beschädigt aus WK
- Entzündung der Haut mit Abschilferung
- Fissuren der Haut / Rissige Haut des rechten Daumens

*Die Dynamik und Jugendlichkeit der Haut schwindet,
Risse und Abschilferung*

- Frostbeulen der Extremitäten juckend im warmen Bett
- Jucken der Hände durch warme Anwendungen verschlimmert, im warmen Bett verschlimmert
- Jucken rechte Kniekehle, warme Anwendungen verschlimmert

In der Wärme wird das noch schlimmer:

Die Regenerationsfähigkeit der Haut ist gestört.

- *Gedanken schwinden,*
- *Bewegungen in Richtung des Lebens sind stark eingeschränkt,*
- *emotionale Dynamik verschlimmert,*
- *Regenerationsfähigkeit der Haut schwindet,*
- *müde Augen ...*

Dieser Mensch scheint

- *der Schnelligkeit des Lebensprozesses*
- *nicht mehr gewachsen zu sein!*

Bild eines chronisch geschwächten oder sehr gealterten Menschen.

Zum vorzeitigen Altern passen auch die folgenden Symptome.

- Schrumpfen, Schwund von Lymphgewebe
- Wund schmerzendes Zahnfleisch unten
- Schwere des Gemüts morgens (*Wenn der Tag vor ihm liegt*)

Gefühl, Menschen hören ihn nicht.

- *Wenn in diffuser Schwäche und vorzeitiger Alterung Gefühlsbewegungen und Enthusiasmus fehlen ...*

*(Das Gegenüber: Die Heilung durch QUANTUM LOGIC MEDICINE!
Sie behandelt die Ganzheit. Zufall?).*

- Schwäche linkes Gesäß
- Spannung / Zusammenschnürung der oberen seitlichen Bauchregion (Hypochondrien) durch Aufregung
- Magen verdorben 21 h
- Ohrenschmerz, Liegen auf der erkrankten Seite bessert
- Thrombembolie

„Mit mir ist irgendwie nichts mehr los!“

- Wo man hinschaut, trifft man auf einen Menschen,*
- *der den Forderungen des Lebens nicht (mehr) gewachsen ist.*

MF:

Das muss beängstigen.

- *Wird er den Forderungen des Lebens wieder gewachsen sein, ... der Bewegung des Lebens nach vorn?*
- Furcht in Bezug auf das eigene Alter
- Träume vom Vorbereiten von Reisen
- Gedanken über Dinge, die er tun muss

Macht, schmiedet viele Pläne,
verwirklicht sie aber nicht!

*Seinen Vorstellungen nicht gewachsen.
(Vor-stellen nach vorn!)*

Träume von Verletzungen durch Maschinen

Maschinen

- *bewegen sich*
- *unbeirrbar*
- *in der Zeit vorwärts!*

Ohne Angst, ohne Gegenimpuls!

(Nach menschlichem Empfinden, und es sind menschliche Träume)

Ohne Gegenimpuls:

Ohne fassbare Ganzheit (Lebewesen)

(Bombenentschärfungsroboter)

- *Wer dieser einseitigen Bewegung nicht gewachsen ist,*
- *weil er Gegenimpulse hat,*
- *weil der Mensch keine Maschine ist,*

- *den verletzt das,*
- *wie ein Auto einen Fußgänger verletzen kann.*

Hier treffen aufeinander:

Eine Maschine

- *Alle 5 Jahre in schnellerer Auflage hergestellt,*
- *die sich unbeirrbar bewegt in der Zeit, bis sie ersetzt wird!*

Und ein Mensch mit vielen Impulsen, die er zu einem Ganzen vereint,

- *bei dem die Bewegungen*
- *nach vorn, schnell nach oben und unten*
- *zu Schwinden der Gedanken führen.*

- *Was für eine moderne Situation ...*

Eine Angestellter,

- alle 5 Jahre in schnellerer Auflage hergestellt (?),*
- der sich unbeirrbar bewegt in der Zeit, bis sie ersetzt wird?*

Ist er krank, wird er ausgemustert.

*„Wir rennen alle wie die Maschinen,
jeder weiß, dass er sonst fliegt!“*

Den Prozess in Bewegung zu halten, würde alles bessern:

- Halsschmerz wie durch einen Splitter beim Schlucken besser
- Übelkeit, kleine Schlucke kalten Wassers bessern
- Magen verdorben, Aufstoßen bessert
- Krampfartiger Schmerz unter dem Nabel nach Stuhlgang besser

.....

*Aber wie geht man mit Blockaden um,
welche sich aus der „Natur“ (Ganzheit) aufbauen*

*und denen man sich im unbeirrbar fordernden Laufe der Zeit
nicht gewachsen fühlt?*

Mit Cortison!

*Um sich seiner Ganzheit nicht beugen zu müssen,
findet dieser Mensch einen Kniff.*

*Er stellt die einzelnen Behinderungen
einfach ab!*

*Wer kennt nicht die CORTISON-Spritze,
nach der sich ein Sportler am nächsten Tag wieder
-fit wie ein Turnschuh-
in einem Turnier austoben kann!?*

*CORTICO schiebt die blockierenden Beschwerden zur Seite,
indem es etwas hochmodernes tut:*

Es nimmt einen Gesundheitskredit auf.

*CORTICO hält die Aktionen seines Körpers für Unsinn,
wenn dieser, bzw. seine „Natur“ sich wehrt*

*bei der Neurodermitis,
bei der aktivierten Arthrose,
bei der Augenentzündung*

- und er nicht durchschaut, warum diese Abwehr vor sich geht!

Also blockiert er den Lauf der Natur,

er lässt sie an dieser Stelle stillstehen!

Er klammert sie aus dem Lebensprozess aus.

Es ist, als schaute man weg, wie bei den Schlägern am Bahnhof.

Die Abwehr ist durch Cortison gelähmt, und nichts passiert.

*Alle Blockaden sind wie weggeblasen!
Eine unglaubliche Manipulation!*

*Ein neuer Mensch!
Er blockiert den Verlauf der Krankheit*

und triumphiert:

- Verlangt nach geistiger Anstrengung nachts nach 4 Uhr

*Nun zeigt sich keine Überforderung mehr,
vielmehr ein Verlangen, gefordert zu werden!*

- Der Kopf pulsiert beim Stehen.
- Pulsierender Schläfenschmerz rechts erstreckt sich zum Auge rechts
- Pulsierender Schläfenschmerz, Husten verschlimmert
- Pulsieren in den Augen bei Bewegung

*Pulsieren als das Zeichen des Lebens,
das Zeichen der Vitalität
- allerdings an falscher Stelle ...*

Der ganze Körper kommt in Dynamik:

- Gluckern; Gurgeln wie Wasser im Darm
- Jucken äußeres Ohr, Reiben amel.
- Gefühl von Gesichtshitze nachts im Bett
- Husten 22 - 0 Uhr
- Husten durch Kitzeln in der Halsgrube, im warmen Zimmer verschlimmert

*Gurgeln, Hitze, Reiben, Husten,
überall Bewegung!*

Aber:

- Abneigung gegen Menschen des gleichen Alters

Was soll das denn?

Menschen des gleichen Alters
*ziehen ihn in ein Alter,
das CORTICO nicht lebt -
nicht leben will, fürchtet.*

*Hat er doch die Zeit lokal ausgehebelt, wie eine Antimaschine,
und läuft dafür wie eine Maschine!*

*Menschen des gleichen Alters verdeutlichen ihm,
dass seine Dynamik kreditiert ist.*

Sie ist „verdrängend“.

Sie drängt die Ganzheit weg.

Das aber geht quantenlogisch nur passager und lokal,
eben als Kredit.

Die eigene heilende Ganzheit sucht eine Alternative
zur Krankheitsfunktion!

Entweder als Gesundheit

- aber die geht nur über den Respekt vor den eigenen Gegenkräften,
und dies lässt das Maschinendenken von CORTICO nicht zu!

- oder

oder

als Auftreten einer anderen Krankheit
mit der gleichen Struktur, dem gleichen Quant.

(Beispiel Neurodermitis)

Schließlich ist CORTICO nur kurzfristig ein Jungbrunnen.

- *Langfristig wird es zum Altbrunnen, die Zinsen sind eben hoch:*

*Alle Alterserscheinungen wie die der Haut
kommen durch Cortison selbst zustande!*

- Nun doch reduzierte Belastbarkeit
- Extreme Bewegungen schmerzen
- Angst, dem Leben nicht gewachsen zu sein
- Schwinden der Gedanken
- Singen und Lachen vergehen
- Magen verdorben
- Liegen bessert

- *Das sind die Zinsen, die CORTICO bezahlt für die Pseudodynamik,*
- *die kaschiert und übergeht wie eine Maschine,*
- *aber nicht an der Wurzel, der Ganzheit heilt.*

- *Ein teuer gemieteter Frühling!*

*Das Leben ist an die Zeit gebunden.
Es selbst ist Fluss in der Zeit!*

*Die Zeit
und ihre im Leben auch gegenläufige Dynamik
auszubinden,
bedeutet Starre und Tod.*

Kaffee und Cortison – zwei Drogen unserer Zeit!

Kaffee steigt aus wie wir

in eine ausgelassene Spaßgesellschaft
der Kaffeetanten,
der Kaffeefahrten,
des Kaffeeklatschs (Fernsehen, Internet).

Kaffee spielt sich in eine Spielgesellschaft hinein,
die mit allem spielt,

auch mit sich
(„außer sich“ gerät),

ohne zu merken,
dass sie ihre eigenen Werte verspielen könnte,
ihre finanziellen wie ethischen.

Kaffee spielt mit Werten,
als seien sie Spielgeld.

Der Kontakt mit der Wirklichkeit
geht in der Euphorie verloren.

Wir alle werden Millionäre!
Aber ist das sicher? Oder sind wir in einem Kaffeerausch?

Ist die Dynamik in diesem rauschenden Spiel zu heftig

und bremst die Natur sie aus,
weil sie es nicht aushält,

greift man zu Cortison
und macht die Natur vorübergehend mundtot.

Was für ein Spiel, was für ein Kredit!

- Aber wen kümmert es in einer Spielergesellschaft,
- dass man sich hoch verschuldet?
- Verschulden sich nicht alle?

- Wie Langzeitcortisonbehandlungen den Menschen zerstören,
- ihm Dynamik und Wohlbefinden nehmen –

- wen interessiert es heute?

Kaffee betont die Jetztzeit,
nicht als eine besondere Aufmerksamkeit auf das Ganze,
sondern als eine Einschränkung auf das Jetzt,
die das Gestern vergessen vergessend loslässt.
Glücklich, wer nicht auf das Morgen schaut.

Eine seltsame Coolness verbreiten diese Drogen.

Man steigt eben aus, auch aus Gemeinsamkeiten.

Lieber virtuell spielen mit den Geldwerten
als arbeitend an der Wirklichkeit Geld zu erwirtschaften.

Der gleiche Mensch zahlt viel für seine Wellness,
während seine Droge Cortison sie ihm langfristig nimmt.

- Und der Mitmensch wird zum Objekt,
- nur die eigene Stimmung ist das Ziel.

- Wirklichkeit gilt nur für mich,
- ich bin die Wirklichkeit.

- Lieber Redseligkeit als ein Kind auf die Welt zu bringen,
- lieber Lust jetzt als Wirkliches gestalten.

- Der Traum vom Paradies
- ist heute ein Traum von der Geldmaschine.

- Aber die Zeitmaschine der Ganzheit,
- nicht in des Menschen Hand,
- macht die Geldmaschine zur Papiermaschine.

Eine Endzeitstimmung?

Nein, eine Kaffeepause.
Eine kreative Pause!

Unsere Natur ist viel stärker,
Leben überwindet auch Spaßgesellschaften.

Die vorübergehend mundtote Natur
ist die, die heilt!

Medicus curat, natura sanat

Diese Cortisonkredite werden einfach annulliert werden:
Cortison wird wieder ein Notfallmittel
statt einer Gesellschaftsdroge!

Wer kaschiert schon dauernd, wer will dauerhaft blind bleiben?

Unsere Naturwissenschaft
ist groß geworden

- durch Verstehen,
- nicht durch Kaschieren (Cortison)!

- Erfolgreich heilende Medizin ist
 - spielerisch wie COFFEA
 - und sicher wie COFFEA
 - im Spiel des Lebens,
 - das sie zulässt und formt,
- statt es wie Cortison zu blockieren.

Seien wir Spieler
wie ein Topsportler
oder eine Anne Sophie Mutter.

Spielerisch losgelassen und doch konzentriert sicher.

Das zeigt, es geht:
Das ganze COFFEA „gesund“ zu leben.

Dann ist unser Leben
eine wunderschöne Kaffeepause



Heilen durch Quantenlogik

Mittwoch, 29.01.2014

Die Sehnsucht nach Rauch und Gras

Tabak und andere Drogen -
was bewegen sie in uns?

Stadthalle Gelnhausen



QUANTUM LOGIC MEDICINE